

**Pferdewartin EBA**  
**Pferdewart EBA**

**Bewertungsformular**  
**praktische Arbeit**  
zum  
**Qualifikationsverfahren**





## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Vorwort</b> .....   | <b>3</b>  |
| <b>Arbeitseinträge / Lerndokumentation</b> .....                 | <b>4</b>  |
| <b>Kleidung / Ausrüstung</b> .....                               | <b>4</b>  |
| <b>Sicherheitsaspekt</b> .....                                   | <b>4</b>  |
| <b>Qualifikationsbereich «Praktische Arbeit»</b> .....           | <b>5</b>  |
| <b>Position 1</b> .....  | <b>6</b>  |
| b1 Unterkunft der Pferde pflegen .....                           | 6         |
| <b>Position 2</b> .....  | <b>7</b>  |
| c1 Pferde pflegen, gesund erhalten und vorbeugend schützen ..... | 7         |
| <b>Position 3</b> .....  | <b>8</b>  |
| d2 Pferde an der Hand sicher (führen) und VORFÜHREN.....         | 8         |
| d2 Pferde an der Hand sicher FÜHREN (und vorführen) .....        | 9         |
| d4 Pferde reiten .....   | 10        |
| c1 Pferde gesund erhalten und vorbeugend schützen.....           | 11        |
| d6 Ausrüstung der Pferde pflegen .....                           | 11        |
| <b>Qualifikationsbereich Berufskennnisse</b> .....               | <b>12</b> |
| <b>Berufskunde mündlich</b> .....                                | <b>12</b> |
| <b>Berufskunde schriftlich</b> .....                             | <b>12</b> |
| <b>Erfahrungsnoten</b> .....                                     | <b>13</b> |
| <b>Allgemeinbildender Unterricht</b> .....                       | <b>13</b> |
| <b>Anhang 1</b> .....  | <b>14</b> |



## Vorwort

Die Bewertungsformulare dienen der Information und als Anleitung zum Qualifikationsverfahren. Sie richten sich an alle Beteiligten der Grundbildung Pferdewartin EBA/Pferdewart EBA. Das sind:

- Lernende/Lernender
- Berufsbildnerin/Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben
- Lehrpersonen für den berufskundlichen Unterricht
- Lehrpersonen für den allgemeinbildenden Unterricht
- Leiterinnen/Leiter von überbetrieblichen Kursen
- Chefexpertinnen/Chefexperten und Expertinnen/Experten des Qualifikationsverfahrens

Das Qualifikationsverfahren Pferdewartin EBA/Pferdewart EBA weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach. In den praktischen Teilprüfungen zeigen zukünftige Pferdewartinnen EBA/Pferdewarte EBA ihre Arbeitsmarktfähigkeit mit und am Pferd.

Bei den 2 mündlichen Fachgesprächen werden die Fachkompetenzen überprüft.

Die Erfahrungsnote aus den Zeugnissen des Berufsschulunterrichts zählt bei der Gewichtung des Qualifikationsverfahrens mit 10%.

Zum Eintritt in die Berufswelt der Pferdebranche braucht es - nebst vielen Fachkompetenzen - auch die Kompetenzen, welche in der Berufsfachschule vermittelt werden. Die Theorien in der Allgemeinbildung und dem Fachkundeunterricht helfen mit, Situationen im täglichen Leben mit Erfolg zu meistern.

Allen Beteiligten wünscht die OdA Pferdeberufe Schweiz gutes Gelingen und viel Erfolg in einem der schönsten Berufe der Welt.

OdA Pferdeberufe Schweiz  
Der Präsident



Derek Frank



## Arbeitseinträge / Lerndokumentation

Die in der Lerndokumentation abgelegten Arbeitseinträge stehen den zu prüfenden Personen während der praktischen Arbeit als Nachschlagewerk zur Verfügung.

## Kleidung / Ausrüstung

Für die Aufgabenstellungen am und mit dem Pferd kann in einem korrekten, den Witterungs- und Sicherheitsaspekten genügenden Reit- oder Stalltunee gearbeitet werden. Während dem ganzen Qualifikationsverfahren ist das Tragen von Trägershirts und/oder bauchfreien Oberteilen nicht erlaubt. Lange Haare werden zusammengebunden oder mit einem Haarnetz korrekt am Hinterkopf platziert. Schmuck und Piercings, welche die Sicherheit während der Prüfung beeinträchtigen, sind vor dem Qualifikationsverfahren zu entfernen.

Beim Themenbereich d4 «Pferde reiten» wird von den zu prüfenden Personen ein einwandfreies, den Sicherheitsbestimmungen entsprechendes, sauberes Reittunee verlangt. Dieses besteht aus

- einem eng anliegenden Pullover, T-Shirt oder einer Bluse/einem Hemd mit Kragen
- einer Reithose mit Reitstiefeln oder Bottinen/Stiefeletten mit Minichaps. Zu prüfende Personen aus einem Western- oder Gangpferdebetrieb dürfen auch Jodhpurs tragen
- Handschuhe
- einem Reithelm mit Dreipunktbefestigung

Die persönliche Ausrüstung wird von der zu prüfenden Person selber an das Qualifikationsverfahren mitgebracht.

Die zu Beginn der Prüfung abgegebene Kandidatennummer muss während der ganzen praktischen Prüfung und den Fachgesprächen gut sichtbar getragen werden.

## Sicherheitsaspekt

Die Sicherheit für Mensch und Pferd hat im Berufsfeld der Pferdewartin EBA/des Pferdewarts EBA oberste Priorität.

Die Experten haben die Möglichkeit, eine Aufgabenstellung abubrechen, wenn der Sicherheitsaspekt für Mensch und/oder Pferd verletzt wird. Sie teilen der zu prüfenden Person mündlich den Grund für den Abbruch mit und vermerken diesen entsprechend auf den Notenblättern.



## Qualifikationsbereich «Praktische Arbeit»

Die Schlussprüfung im Fach «Praktische Arbeit» umfasst 3 Positionen:

- Position 1**    b1    Unterkunft der Pferde pflegen
- Position 2**    c1    Pferde pflegen, gesund erhalten und vorbeugend schützen
- Position 3**    d2    Pferde an der Hand sicher führen und vorführen  
                  d4    Pferde reiten  
                  d6    Ausrüstung der Pferde pflegen

### Gewichtung

Die Gewichtungen der Positionen 1, 2 und 3 der praktischen Arbeit ergeben zusammen 50% der Gesamtnote.



## Position 1

### **b1** *Unterkunft der Pferde pflegen*

**Gewichtung: 100%**

#### **Aufgabenstellung**

Die Unterkunft der Pferde zu pflegen ist sehr wichtig für die Gesunderhaltung der Tiere. Aus diesem Grund werden die angehenden Pferdewartinnen EBA/Pferdewarte EBA in der täglichen Pflege der Unterkunft und der Umgebung beurteilt.

Alle Materialien werden von der Prüfungsorganisation vor dem Prüfungsbeginn zentral bereitgestellt.

Der Arbeitsplatz mit den Stallwerkzeugen darf von den zu prüfenden Personen vor dem Prüfungsbeginn eingerichtet werden. Sie organisieren die benötigten Stallwerkzeuge selber.

Jede zu prüfende Person erledigt während der ihr zur Verfügung stehenden Zeit die kompletten Arbeitsleistungen der Pflege einer Pferdebox im Morgenstall. Diese beinhaltet folgende Arbeiten:

- gründliches Misten
- Kontrolle und Säubern von Tränke und Futterkrippe
- Wischen der Stallgangfläche direkt vor der gemisteten Pferdebox
- die allgemeinen, täglichen Kontroll- und Funktionsarbeiten

Während der Arbeit befindet sich das Pferd nicht in der Box.

Ist die Einstreumenge nicht mehr ausreichend, wird dies den Experten nach Abschluss der Arbeit mündlich gemeldet. Das Streuen/Nachstreuen gehört nicht zur Aufgabenstellung.

Zeit 40 Minuten

#### **Bewertungskriterien**

- Realitätsnahes, sinnvolles und ordentliches Einrichten des Arbeitsplatzes
- Effiziente, fachgerechte und sichere Handhabung der Werkzeuge
- Effizient, qualitativ sauber und staubfrei ausgeführte Arbeiten beim Misten und Wischen (vor der Unterkunft)
- Ökonomischer Umgang mit den verschiedenen Materialien beim Misten
- Kontrolle und/oder Säuberung der Tränken, Wassereimer, Futterkrippen
- Erkennen von Mängeln in der Pferdeunterkunft
- Meldung betreffend der Einstreumenge



## Position 2

### c1 *Pferde pflegen, gesund erhalten und vorbeugend schützen*

**Gewichtung: 100%**

#### **Aufgabenstellung**

Dem Prüfungsteil «Pferde pflegen» ist grösste Beachtung zu schenken. Die tägliche Pferdepflege gehört zu den wichtigsten Arbeiten der angehenden Pferdewartinnen EBA/Pferdewarte EBA.

Beurteilt wird das selbständige, routinierte Ausführen der täglichen und regelmässigen Pflegearbeiten am Pferd. Diese umfasst:

- die tägliche Pferdepflege
- die Hufpflege
- weitere Pflegemassnahmen

Beginn der Aufgabenstellung ist vor der Boxe des der zu prüfenden Person zugeteilten Pferdes. Der Putzplatz darf vorher eingerichtet werden.

Bei Prüfungsbeginn wird das Pferd aufgehältert und aus der Box geführt. Die Hufe werden noch in der Box ausgekratzt, wofür das Pferd angebunden werden darf. Die zu prüfende Person erledigt während der zur Verfügung stehenden Zeit die vollständigen Arbeiten der täglichen Pflege und der regelmässigen Hufpflege (innen und aussen waschen und fetten). Die Benützung von Wasch- oder Abspritzplätzen zum Abspritzen oder Waschen der Pferde ist nicht erlaubt.

Am Schluss der Aufgabenstellung präsentiert die zu prüfende Person den Experten am Arbeitsplatz das sauber geputzte Pferd. Anschliessend wird dieses in die Box zurückgeführt.

Zeit 45 Minuten

#### **Bewertungskriterien**

- Fachlich korrektes Herantreten, Umgang mit dem Pferd während der Aufgabenstellung
- Korrektes Aufhältern und Anpassen des Halfters
- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrags
- Einrichtung, Ausrüstung, Material und Ordnung der zu prüfenden Person am Arbeitsplatz
- Effizientes Arbeiten
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts und der Zeitvorgabe
- Qualität der Arbeit bei der
  - Pferdepflege
  - Hufpflege



## Position 3

### d2 *Pferde an der Hand sicher (führen) und VORFÜHREN*

**Gewichtung: 40%**

#### **Aufgabenstellung**

Pferdewartinnen EBA/Pferdewarte EBA müssen ein Pferd in unterschiedlichen Situationen vorführen können (Tierarzt, Hufschmied, Brevets SVPS). In diesem Prüfungsteil muss die zu prüfende Person ein Pferd auf einer geraden Vorführpiste vorführen.

Ausrüstung der zu prüfenden Person:

- gutes, festes Schuhwerk
- Handschuhe
- den Witterungsverhältnissen angepasste Kleidung

Das Pferd wird am Zaum mit Nasenband vorgestellt.

Zu Beginn der Aufgabenstellung präsentiert die zu prüfende Person den Experten das sauber geputzte Pferd und meldet sich mit ihrem Namen, der Startnummer und dem Kurzsignalement des Pferdes. Das Kurzsignalement des Pferdes ist an der Pinwand des Prüfungszentrums angeschlagen.

Anschliessend wird das Pferd im Schritt und Trab auf der Vorführpiste vorgestellt. Das Mitführen einer Gerte ist erlaubt. Am Schluss der Vorführung werden von der zu prüfenden Person die Körperteile des Pferdes genannt/angezeigt.

Die Vorbereitungs- und die Einrückungsarbeiten des Pferdes werden durch die zu prüfende Person vor/nach der Aufgabenstellung selbständig erledigt.

Zeit 15 Minuten

#### **Bewertungskriterien**

- Fachlich korrektes und vollumfängliches Ausrüsten
- Erscheinungsbild, Sprache und Ausrüstung der zu prüfenden Person
- Aufstellen und Melden des Kurzsignalement (GFAR)
- Qualität des Vorführens in der Bewegung (Gleichschritt, Position, Sicherheit usw.)
- Körpersprache und Einfühlungsvermögen
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts

- Korrektes, genaues Anzeigen von 5 Körperteilen durch die zu prüfende Person
- 5 von den Experten angezeigte Körperteile mit den korrekten Fachbegriffen benennen





## **d2 Pferde an der Hand sicher FÜHREN (und vorführen)**

### **Aufgabenstellung**

Pferdewartinnen EBA/Pferdewarte EBA müssen Pferde in verschiedenen Situationen sicher führen können (zum Beispiel auf die Weide, in die Reithalle usw.). Beurteilt wird deshalb das Führen des Pferdes mit dem Zaum durch einen vorgeschriebenen Parcours (Anhang 1).

Ausrüstung der zu prüfenden Person:

- den Witterungsverhältnissen angepasste Kleidung
- gutes und festes Schuhwerk
- Handschuhe
- Dressurgerte

Zur Beurteilung gehören:

- eine klare Körpersprache der zu prüfenden Person
- die auf das Pferd abgestimmte Hilfengebung
- das beidseitige Führen des Pferdes im Schritt und Trab
- die Richtungswechsel
- das Rückwärtstreten
- das Anhalten

Die zu prüfende Person erhält mindestens 10 Minuten Zeit, das ihr im Vorfeld zugeteilte Pferd aufzuwärmen, an die Parcours-elemente und die einzelnen Aufgabenstellungen zu gewöhnen sowie ihre Körpersprache und Hilfengebung auf das Pferd abzustimmen.

Die Aufgabenstellung wird in einer Gruppe von maximal 6 Pferden/zu prüfende Personen gemeinsam ausgeführt.

Das Absolvieren des Parcourstests im zweiten Teil der Aufgabenstellung wird einzeln absolviert. Die anderen Pferde/zu prüfende Personen halten sich während dieser Zeit ausserhalb der Präsentationsfläche auf.

Zeit 20 Minuten

### **Bewertungskriterien**

- Position beim Führen im Schritt und Trab auf Hals-/Schulterhöhe, korrektes Halten der Zügel in der Vorbereitungsphase im Parcourstest
- Gezielte Hilfengebung mit der Körpersprache, Zügel und Dressurgerte in der Vorbereitungsphase und im Parcourstest
- Linienführung und Ausführung der einzelnen Aufgabenstellungen beim Führen des Pferdes in der Vorbereitungsphase und im Parcourstest
- Routinierter Umgang mit dem Pferd unter Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts in der Vorbereitungsphase und im Parcourstest



## d4 *Pferde reiten*

**Gewichtung: 40%**

### **Aufgabenstellung**

Zu Beginn der Aufgabenstellung stehen die maximal 7 Pferde der Gruppe angebunden, jedoch noch nicht durchgebürstet im Stallgang. Die zu prüfenden Personen erledigen diese Arbeit in der Vorbereitungszeit.

Das komplette Reitzeug mit Martingal und Beinschutz sowie die Utensilien zum Durchbürsten und zum Auskratzen der Hufe wird von der zu prüfenden Person vor Beginn der Aufgabenstellung korrekt beim Pferd deponiert.

Während der ganzen Dauer der Aufgabenstellung werden die zu prüfenden Personen laufend von einer durch die Prüfungsleitung bestimmten Person über die einzelnen Phasen und Abläufe der Aufgabenstellung angewiesen.

Die erste Phase im Stallgang beinhaltet alle Vorbereitungsarbeiten zum Reiten.

In der zweiten Phase verschiebt sich die Gruppe vom Stallgang in die Reithalle. Die zu prüfenden Personen stellen sich auf der Mittellinie auf, gurten nach, stellen die Steigbügel ein und sitzen nach Anweisung einzeln auf das Pferd auf.

In der dritten Phase wird das Reiten in der Abteilung in allen drei Grundgangarten im Grundsitz beurteilt. Zudem wird pro zu prüfende Person das Reiten von mindestens 3 Hufschlagfiguren verlangt. Als Hilfsmittel dürfen die zu prüfenden Personen ausschliesslich eine Dressurgerte benutzen.

Die letzte und vierte Phase beinhaltet das auf Anweisung verlangte Abspringen oder Absitzen vom Pferd auf der Mittellinie. Sie bildet den Abschluss der Aufgabenstellung.

Zeit 75 Minuten

### **Bewertungskriterien**

|   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Routiniertes, effizientes und korrektes Satteln und Zäumen sowie Anlegen des Martingals und Verpassen der Schutzmaterialien</li></ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Korrektes Ausführen der Vorbereitungsarbeiten vor dem Aufsitzen</li><li>• Korrektes und routiniertes Aufsitzen vom Boden auf der Mittellinie</li><li>• Fachlich korrektes, routiniertes Einstellen der Bügel auf dem Pferd</li><li>• Korrektes, routiniertes Absitzen oder Abspringen nach Weisung der Experten/innen</li></ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundsitz, Haltung und Gleichgewicht der zu prüfenden Person in allen Grundgangarten</li><li>• Korrekte Hilfegebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung</li><li>• Korrektes Ausführen der Hufschlagfiguren in der Abteilung, als Spitzenreiter/in und das Beachten der Reitbahnregeln</li><li>• Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts in der ganzen Aufgabenstellung</li></ul> |



## **c1 Pferde gesund erhalten und vorbeugend schützen**

### **Aufgabenstellung**

Bei dieser Aufgabenstellung werden die Einrückungsarbeiten nach der Gruppenreitstunde beurteilt. Die Bewertung zählt zu der Endnote der Position 2.

Die Aufgabenstellung beginnt unmittelbar und ohne Pause in der Reithalle, nach Abschluss des Gruppenreitens und Absitzens auf der Mittellinie. Nebst den ordentlichen Handlungen nach dem Absitzen kratzen die zu prüfenden Personen miteinander, gemäss Anweisung, parallel die Hufe ihrer Pferde aus.

Nach dem Führen aus der Reithalle werden die übrigen Einrückungsarbeiten fachlich korrekt erledigt und das Pferd in die Pferdebox gebracht.

Zeit 20 Minuten

### **Bewertungskriterien**

- Selbständiges, korrektes Hochschieben der Steigbügel, Losgurten, Auskratzen der Hufe und das Herausführen aus der Reitfläche
- Effiziente, fachlich korrekte Einrückungsarbeiten nach dem Reiten (Durchbürsten, Abschwammen, Pferde befreien von angetrockneten Schweissrändern )
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts während der ganzen Aufgabenstellung

## **d6 Ausrüstung der Pferde pflegen**

**Gewichtung: 20%**

### **Aufgabenstellung**

Bei dieser Aufgabenstellung wird nach dem Reiten die fachlich korrekte Pflege der Ausrüstungsmaterialien der Pferde beurteilt.

Im Berufsalltag ist es unerlässlich, die Ausrüstung zu pflegen und deren Funktionalität zur Sicherheit von Reiter und Pferd zu kontrollieren. Das Erkennen von Mängeln und Abnützungserscheinungen der Materialien wird bei der täglichen Arbeit festgestellt. Die zu prüfenden Personen geben mündlich darüber Auskunft, wie und an was die Mängel festgestellt werden können.

In einem dafür vorgesehenen Raum pflegen bei dieser Aufgabenstellung die zu prüfenden Personen in einer Gruppe von maximal 7 Personen die beim vorherigen Reiten benützten Ausrüstungsgegenstände fachlich korrekt. Das Lederzeug wird mit Sattelseife gereinigt.

Zum Abschluss der Aufgabenstellung werden die Ausrüstungsgegenstände ordentlich an dem dafür vorgesehenen Ort versorgt.

Zeit 25 Minuten

### **Bewertungskriterien**

- Effiziente, qualitativ hochstehende und zweckmässige Pflege der Ausrüstungsgegenstände nach dem Reiten
- Melden von Mängeln
- Ordentliches Versorgen der Ausrüstungsgegenstände



## Qualifikationsbereich Berufskennnisse

### Gewichtung

Die Gewichtungen der Berufskennnisse ergeben 20% der Gesamtnote.

### Berufskunde mündlich

Dauer 30 Minuten

**Gewichtung: 30%**

Die in 2 Themenbereiche à je 15 Minuten gegliederte mündliche Prüfung findet im Prüfungszentrum am gleichen Tag der praktischen Prüfung statt.

Die Schlussprüfung im Fach «Berufskunde mündlich» umfasst eine Position mit folgenden Handlungskompetenzbereichen:

- Position 1**
- a Gewährleisten der Sicherheit und Schützen der Gesundheit von Mensch und Tier  
Handlungskompetenzen a1 und a2
  - e Umgehen mit Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden  
Handlungskompetenzen e1 bis e3

### Berufskunde schriftlich

Dauer 90 Minuten

**Gewichtung: 70%**

Dieser Qualifikationsbereich wird am Standort der gewohnten Berufsschule geprüft.

Die Schlussprüfung im Fach «Berufskunde schriftlich» umfasst eine Position mit folgenden Handlungskompetenzbereichen:

- Position 2**
- b Unterhalten des Lebensraums der Pferde und der Anlagen  
Handlungskompetenzen b1 bis b4
  - c Pflege und Füttern der Pferde  
Handlungskompetenzen c1 bis c3
  - d Umgehen mit Pferden und Bewegen der Pferde  
Handlungskompetenzen d1 bis d2 und d4 bis d6



## Erfahrungsnoten

Die Erfahrungsnote «Berufskennnisse» setzt sich aus dem Durchschnitt aller Semesternoten zusammen und wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.

## Allgemeinbildender Unterricht

Diese Noten setzen sich zu je 50% aus der Erfahrungsnote des Unterrichts (Durchschnitt aller Semesternoten) und der Vertiefungsarbeit (VA) zusammen.

Innerhalb der Vertiefungsarbeit werden der Prozess, das Produkt und die Präsentation bewertet.

Der Schullehrplan regelt das Verfahren und die Kriterien der Bewertung (VA Mindestvorschriften ABU Artikel 10.4 und 10.5).

### Anmerkung

Bei der Themenwahl der Vertiefungsarbeit können neben den Themen der Allgemeinbildung auch Themen aus der Berufswelt gewählt werden. Dies ermöglicht eine Zusammenarbeit der verschiedenen Lernorte, was sich positiv auf die Motivation und Leistungsbereitschaft der Lernenden auswirken kann.

## Anhang 1

